

Der Kreisparteitag hat beschlossen:

Antragsname:

Anpassung

(verkehrs)rechtlicher

Bestimmungen

5

Anpassung (verkehrs)rechtlicher Bestimmungen

Antragsteller:

Junge Liberale Essen

10

Für uns Liberale ist klar: Wer unter Einfluss von Rauschmitteln oder anderen Substanzen, welche die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigen, ein Fahrzeug lenkt, gefährdet

Dritte und hat zu Recht mit rechtlichen Konsequenzen zu rechnen. Die derzeitige

Rechtslage lässt allerdings zu, dass aktive Verkehrsteilnehmer aufgrund längst

zurückwirkenden Cannabiskonsums, trotz nachweislicher Fahrtüchtigkeit, mit dem

Entzug der Fahrerlaubnis zu rechnen haben. Daher fordern wir die rechtliche

Differenzierung von Cannabis-Konsum und der Teilnahme am Straßenverkehr nach

15

hinreichend langer Abstinenz, wenn der Konsum Tage oder Wochen zurückliegt.

Hierbei könnte beispielsweise auf den THC1- und den THC2-Wert als Messgröße

zurückgegriffen werden.

Seite 1 von 1